Objekt:	Meineweh
Museum:	Museum Schloss Moritzburg Zeitz Schlossstraße 6 06712 Zeitz 03441/212546 moritzburg@stadt-zeitz.de
Sammlung:	Fotoplatten
Inventarnummer:	XI/P/2760

Beschreibung

Erstmals wird Meineweh in einer beglaubigten Urkunde 1171 erwähnt. Ein gewisser Tudo de Mineme wohnte einer Schenkung des Naumburger Bischofs Udo II. als Zeuge bei. Er war ein freier Adliger, der seinem Landesherren Dienste leisten musste, da er über eigenen Grundbesitz verfügte. In Meineweh besaß er den Siedelhof. Der alte Adelssitz hat wahrscheinlich dem Schutz der alten Handelsstraßen gedient, die sich bei Meineweh kreuzten. Eine dieser Straßen war die Verbindung Naumburg-Zeitz.
Eng mit der Geschichte des Ortes verbunden ist die Familie von Bünau, die zum Naumburger Uradel gehört. Sie besaßen das Rittergut bis 1704.

Grunddaten

Material/Technik:	Fotopapier / Fotografie
Maße:	Fotoplatte 13x18 cm

Ereignisse

Aufgenommen	wann	1900-1933
	wer	
	wo	Meineweh
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Udo II. von Veldenz (-1186)
	wo	

[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Familie von Bünau
	wo	

Schlagworte

- Handelsstraße
- Rittergut

Literatur

- Bernhard Heinzelmann (1999): Zwischen Königs- und Salzstraße. Bad Bibra